



Brut der Ringeltaube im Ortsgebiet von Apetlon/Bgld, 8.3.2020

Ringeltauben vor der Haustür

Im letzten Vogelschutz (Nr. 52, S. 29) haben wir nach Bruten der Ringeltaube im Siedlungsbereich gefragt. Verstädterungstendenzen dieses Waldvogels reichen auf europäischer Ebene teils schon über 200 Jahre zurück (Paris) und manifestierten sich etwa in London im ausgehenden 19. Jh. oder in Deutschland Mitte des 20. Jh. Auch Wien erlebte nach 1900 eine allerdings nur kurzzeitige Besiedlung der zentrumsnahen Bereiche. Der jüngste Verstädterungsprozess setzte in Österreich zwar schon vor 2000 ein, begann aber nur in Ostösterreich in den letzten beiden Jahrzehnten an Fahrt aufzunehmen. Regional kam es zu durchaus rasanter Entwicklung (z. B. Wiener Innenstadt, Siedlungen im pannonischen Raum).

Die Ringeltaube ist ein häufiger und bis in die Montanstufe verbreiteter Brutvogel Österreichs. Das spiegelt auch der Dateneingang 2022 mit beachtlichen 23.744 Meldungen (bis 27.9.) auf ornitho.at wieder. Allerdings nehmen Bruthinweise und -nachweise gerade einmal 1,2 % (n= 274) ein. Baumbruten der Ringeltaube in Wäldern sind gut gegen Sicht geschützt, daher dürften die Brutnachweise überwiegend aus dem Siedlungsraum und dem umgebenden Kulturland stammen, wo Nester, v. a. vor der Belaubung, zum Teil gut sichtbar sind. Die Karte der Brutnachweise 2022 (Codes: B, ON, NE, NY, FY, FL) spiegelt dies auch gut wider. Häufungen finden sich um die großen Siedlungsgebiete (Wien, OÖ Zentralraum) und in kleinstädtisch/dörflich geprägten Bereichen, etwa im Innviertel, in der Oststei-

Ornitho.at News

ermark und im Pannonischen Raum (v. a. Wiener Becken, Seewinkel). Die meisten Brutnachweise stammen aus dem Burgenland (75), gefolgt von Wien (52), Ober- (47) und Niederösterreich (40). Mit Abstand folgen Steiermark (22) und Kärnten (17) und nur ganz wenige Bruthinweise liegen aus Salzburg (3), Vorarlberg (3) und Tirol (2) vor. Wenn auch nur stark vereinfachend dargestellt, lässt sich anhand dieser Bilanz das Auftreten der Ringeltaube im Nahbereich des Menschen gut ablesen. Bei adäquater Erfassung von Waldbruten wäre das Kartenbild ein völlig anderes. Immerhin 29 Meldungen beziehen sich auf Vorkommen in Gärten, Obstgärten und Gartensiedlungen. Leider liegen nur sehr wenige Angaben zu konkreten Brutstandorten vor (n= 22). Neben einer Vielzahl von Gehölzarten (u. a. Fichte, Platane, Linde, Kastanie, Robinie, Zwetschke, Holunder) werden nur drei Bruten/Bruthinweise an Gebäuden genannt. Vereinzelt in Westösterreich gelegene Siedlungsvorkommen wurden etwa in Gaißau/Vbg. (22.3.22, C. Geiger) oder im Park von Schloss Klessheim, Siedenheim/Sbg. (25.5.22, H. Ruhdorfer) gefunden. In Wagrain/OÖ wurde Nestbau in einem Garten auf einem Zwetschkenbaum in zwei Meter Entfernung zu einem Fenster beobachtet (22.5.22, O. Endelweber). Die Gebäudebruten betreffen einen Brutplatz in einem Parkhaus des Bhf. Tullnerfeld/NÖ (7.5.22, H. & B. Grabherr) und ein Wohnhaus (auf mit Blauregen bewachsenem Dachträger) in Markt Hartmannsdorf/Stmk. (26.5.22, Anonymus). In Zupfing/OÖ suchte eine Ringeltaube einen möglichen Nistplatz in

einem Dachboden auf (9.7.22, S. Wegleitner). Unter den zahlreichen Brutmeldungen in Wien (n=42) wird der Stadtpark (April 22, D. Simonsen) oder ein Garten in der Josefstadt (2.4.22, W. Kantner) als Niststandort genannt. Der Verstädterungsprozess ist v. a. in Westösterreich vermutlich erst im Anlaufen, es lohnt daher auch die häufige Ringeltaube „vor der Haustür“ im Auge zu behalten und Veränderungen auf ornitho.at noch besser zu dokumentieren.

Hans-Martin Berg, Vogelsammlung, NHM Wien

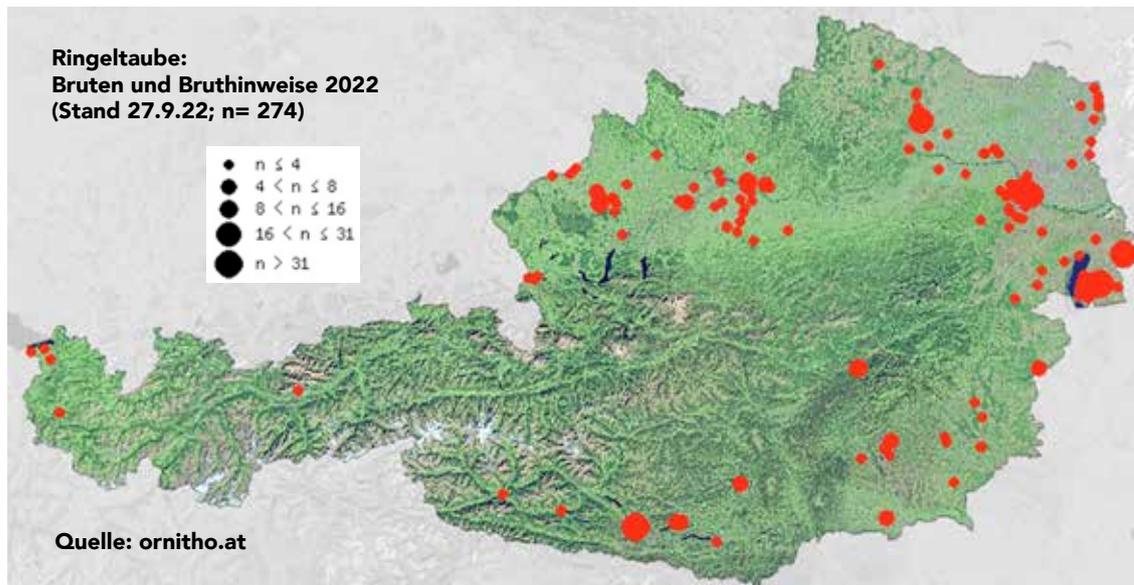
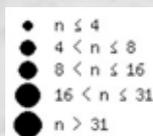
Teichhühner im Winter

Ein Teil unserer Teichhühner zieht im Winter in mildere Gefilde, doch viele bleiben in der kalten Jahreszeit bei uns. Als Lebensraum kommen verschiedenste Gewässer auch inmitten von Siedlungen in Frage. Wie viele Individuen sind es und wo halten sie sich bevorzugt auf? Helfen Sie uns, mehr über die Überwinterungen dieser Ralle zu erfahren und achten Sie in den kommenden Wintermonaten vermehrt auf die Art. Machen Sie bitte im Anmerkungsfeld auch einfache Angaben zum Gewässer und wie dessen Ufer beschaffen ist. So wird Ihre Meldung noch wertvoller!



Foto: T. Ranner

Ringeltaube:
Bruten und Bruthinweise 2022
(Stand 27.9.22; n= 274)



Quelle: ornitho.at

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Vogelschutz in Österreich - Mitteilungen von Birdlife Österreich](#)

Jahr/Year: 2022

Band/Volume: [053](#)

Autor(en)/Author(s): Berg Hans-Martin

Artikel/Article: [Ornitho.at News 20](#)